



Der Rabe und der Fuchs



Ein Rabe hatte ein großes Stück Käse gestohlen und flog damit auf einen hohen Baum.
Da kam ein hungriger Fuchs vorbei. Er wollte gerne den Käse haben.
Er rief dem Raben zu: „Guten Tag, Herr Rabe. Wie schön deine schwarzen Federn glänzen. Einen prächtigeren Vogel als dich habe ich noch nie gesehen.“
Voller List schmeichelte der Fuchs weiter: „Kannst du auch so schön singen, wie du aussiehst?“ Stolz öffnete der Rabe den Schnabel, um zu singen.
Da fiel ihm der Käse heraus. Der Fuchs schnappte ihn schnell und rannte davon.

nach Äsop

1

Lies dir die Fabel zweimal gut durch.

Decke dann den Text ab und vergleiche mit der Nacherzählung.

Ergänze die Lücken und streiche die dazuerfundenen Stellen durch.

Der Rabe und der Fuchs

Ein Rabe hatte ~~an einem schönen sonnigen Tag~~ ein großes Stück Käse
gestohlen und flog damit auf einen hohen Baum. ~~„Lecker“, sagte er zu sich selbst,~~
~~„das kann ich jetzt in aller Ruhe verspeisen.“~~ Da kam ein hungriger Fuchs
~~vorbei. Er wollte den Raben ärgern und ihm den Käse entlocken.~~
Er rief dem Raben zu: „Guten Tag, Herr Rabe. ~~Wie geht es dir heute?~~ Wie schön
deine schwarzen Federn glänzen. Einen prächtigeren Vogel als dich habe
ich noch nie gesehen.“ Voller List schmeichelte der Fuchs weiter: „Kannst du auch
so schön singen, wie du aussiehst?“
Stolz öffnete der Rabe den Schnabel, um zu singen. Da fiel ihm der Käse heraus
~~„Ha, ha, reingelegt!“, rief der Fuchs.~~
Der Fuchs schnappte sich den Käse und rannte davon.

2

Schreibe eine eigene Nacherzählung zu der Fabel.

Vergiss nichts Wichtiges und füge nichts Neues hinzu.

Vergleiche deine Nacherzählung mit dem Ausgangstext.